

# Newsletter der Realschule Hechingen

Ausgabe 2 / 2022  
16.12.2022



Realschule  
**HECHINGEN**

**Realschulrektor:**  
**Stefan Hipp**

**Konrektorin:**  
**Karin Friedrich**

**Konrektor:**  
**Alexander Götz**

## **Inhalt:**

Neues aus dem Eltern-  
beirat

Nachwuchs für die  
NANU-Forscher AG

Unterwegs: Besuch in  
der Bücherei

Aktion: Ein Schuh-karton  
voll Liebe

Schüler schreiben für  
Schüler

Aktion: Sicher in die  
Schule

Unterwegs mit der  
MINT-AG

Neues von der SMV

## **Termine:**

19.+20.12.22  
SMV-Fußballturnier

20.12.22  
Letzter Schultag

09.01.23  
Erster Schultag

18.01.23  
Schulkonferenz

## Liebe Eltern,

kurz vor dem Beginn der Weihnachtsferien in wenigen Tagen wollen wir Sie in ganz neuem, frischem Design über besondere Aktivitäten und Projekte unseres Schulalltags informieren, die gemeinsam von Lehrkräften und Schüler/innen aus unterschiedlichen Klassenstufen im ersten Drittel des Sj. 21/22 erfolgreich durchgeführt wurden.

Ein herzliches Dankeschön dürfen wir wie immer am Jahresende an alle Mitglieder unserer großen Schulgemeinschaft richten: an Schüler/innen, Eltern, Bildungs- und Kooperationspartner, die durch ihre Unterstützung und ihr Engagement die schulische Arbeit 2022 an

unserer Realschule maßgeblich bereichert haben.

Auch personell ist dieser Jahresabschluss 2022 ein besonderes Ereignis, denn nach rund 20 Jahren Dienstzeit wurde unser Hausmeisterehepaar Wolf am 15.12.22 feierlich in den wohl verdienten Ruhestand verabschiedet. Wir bedanken uns sehr für ihren großen Einsatz rund um Haus, Hof und Garten bei Wind und Wetter!

Gleichzeitig begrüßen wir unsere beiden neuen Hausmeister, Dietmar Schmid und Robert Wolf, die wir Ihnen im nächsten Newsletter genauer vorstellen!

## Mit herzlichen Grüßen,

*Ihr Stefan Hipp*



Hausmeisterehepaar Wolf geht nach rund 20 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand, Foto: B. Gundrum.

# Newsletter der Realschule Hechingen



Foto: A. Götz

## Neues aus dem Elternbeirat

Im Oktober kamen die Elternvertreter zur ersten Elternbeiratssitzung zusammen. U.a. standen die Wahlen der Elternbeiratsvorsitzenden und der Mitglieder der Schulkonferenz an. Den Vorsitz im Elternbeirat übernimmt in diesem Jahr Frau Jutta Haid, 6b; Frau Anna Harder (6d) wird ihre Stellvertreterin sein. Mitglieder in der Schulkonferenz wurden: Jutta Haid (6b)

und Stellvertreterin Anna Harder (6d), Rüdiger Lehmann (5b) und Stellvertreterin Sabine Holzapfel (10d) sowie Katharina Schreitell (6a) und Stellvertreterin Maike Jacobowski (5c) als auch Martina Iro (5a) und Stellvertreterin Emine Somun (8e). (S. Buseck)

Mehr auf der Homepage unter: [Ausführlicher Bericht zum Elternbeirat](#)



Foto: P. Fecht

## Nachwuchs für die Nanu-Forscher AG

Die jungen ForscherInnen haben unter Leitung von Lena Tölke und Philipp Fecht im September begonnen, Eier in einem Brutkasten auszubrüten. Nach 21 Tagen kamen die ersten Küken auf die Welt, insgesamt sind 9 Küken geschlüpft.

Die Aufgaben waren, den "Stall" einzurichten, die Küken wöchentlich zu beobachten und natürlich täglich zu versorgen. Gemeinsam gehen die SchülerInnen

dieses Halbjahr der Frage nach, wie aus einem Hühnerei ein Küken entstehen kann.

Ende November sind die schon deutlich gewachsenen Küken nun zu Frau Baudrillard umgezogen, wo sie ein schönes Zuhause und mehr Platz haben. Weiterhin erhalten die SchülerInnen Infos, wie sie sich ihre Schützlinge entwickeln. (S. Buseck)



Foto: Pilat

## Unterwegs: Besuch in der Bücherei

Anlässlich des Frederick Tages, eine Initiative, die die Freude am Lesen vermitteln soll, kamen die Schüler der Klasse 5 in die Stadtbücherei, um dem Schriftsteller Thilo, der bereits über 350 Kinderbücher verfasst hat, zu lauschen. Er gab dabei nicht nur Einblicke in sein Leben und Schreiben, sondern las auch aus seiner Geschichte „Falkenflügel“ der Reihe „Animal Heroes“

vor. Die Kinder lauschten gebannt und so verging die Lesung wie im Flug. Abschließend gab der Autor noch Autogramme. Wer mehr über die Geschichte erfahren möchte, kann sich alle 6 Bände in der Stadtbücherei ausleihen. (Pilat)



Foto: S. Buseck

## Aktion: Ein Schuhkarton voll Liebe

Anfang November packten viele Schülerinnen der Realschule Hechingen mit viel Freude und Engagement gefüllte Schuhkartons. Initiiert und durchgeführt wurde das Projekt wieder von der Fachschaft evangelische Religion. Es nahmen aber auch andere SchülerInnen sowie

Ehemalige teil. Spielautos und Kuscheltiere wurden ebenso liebevoll eingepackt wie Buntstifte, Kleidung, Zahnbürste und

Süßigkeiten. So wurden die Kartons randvoll gefüllt mit schönen und nützlichen Dingen, um andere Kinder, die in Armut in Osteuropa leben, zu erfreuen. Dieses Zeichen der Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe setzt dem Egoismus unserer Zeit etwas entgegen und macht nicht nur die Beschenkten, sondern auch die Schenkenden glücklich! (S. Marquardt)

# Newsletter der Realschule Hechingen

## Schüler schreiben für Schüler



Foto: V. Buccarello

Nach einer Umfrage, bei der wir Reporter der Schülerzeitung AG alle Klassenstufen befragt haben, stellte sich heraus, dass die SchülerInnen der Realschule brennend interessiert, was Lehrer außerhalb der Schulzeiten machen und was wird eigentlich im Lehrerzimmer gemacht? Eine Theorie ist, dass Lehrer, laut Vorstellung mancher SchülerInnen, dort in einem Kreis um den Tisch sitzen und die Noten mit einem Würfel auslosen. Diese Vorstellung ist tatsächlich witzig.

Nun haben wir verschiedene LehrerInnen befragt. Hierbei kam heraus, dass LehrerInnen eigentlich auch ganz normale Menschen sind, wie wir alle und auch verschiedene Hobbys haben wie z.B. Skifahren, Campen, Kochen, Fußballspielen und sich um ihre eigenen Kinder und Haustiere kümmern. Den Mythos des Lehrerzimmers konnten wir auch ein Stück weit lüften... (SchülerreporterInnen)

Mehr auf der Homepage unter: [Ausführlicher Bericht zum Schülerzeitungsartikel](#)



Foto: S. Wiest

## Aktion: Sicher in die Schule

Der zunehmende Privatverkehr auf unseren Straßen wird zum Anlass, Verkehrsregeln immer wieder einzuüben. Auch Busfahren will gelernt sein. Richtiges Verhalten beim Einsteigen, wenn der Fahrer plötzlich bremsen muss, beim Warten an der Haltestelle oder beim Überqueren der Straße. Die Fünftklässler übten deshalb zu Beginn des Schuljahres den „sicheren Schulweg“ und absolvierten ein Bussicherheitstraining. Als Fußgänger oder als Fahrgast im Bus sollen Schüler lernen, sich verantwortungsvoll am Straßenverkehr zu beteiligen und sich sicher,

selbstständig und umweltbewusst zu verhalten.

Öffentliche Verkehrsmittel wie der Bus, sind laut Statistik das sicherste Verkehrsmittel. Mit viel Spaß und bei bestem Wetter konnten die Schüler der 5a aus der Sicht des Busfahrers erfahren, wie er für ihre Sicherheit sorgt. Bushaltestelle. (S. Wiest)

Mehr auf der Homepage unter:

[Ausführlicher Bericht zum Schulbustraining](#)



Foto: M. Lutz

## Unterwegs mit der MINT AG (M. Lutz)

Mit ihrem Leiter Micha Lutz unternahm die MINT AG am Nachmittag des 10. Novembers dieses Jahres einen spannenden Besuch zur Firma Lumitronix. LED-Produkte in allen Varianten entwickeln und herstellen - das ist das Kerngeschäft des Hechinger Unternehmens.

Anschließend durften die SchülerInnen der MINT-AG noch selbst eine LED auf eine kleine Platine löten. Die LED kann nun (Stromversorgung per USB) mit einer Powerbank als kleine Leselampe oder Taschenlampe genutzt werden. (M. Lutz)

Die SchülerInnen wurden durch den Betrieb geführt und konnten neben der LED-Fertigung auch den firmeninternen Serverraum bestaunen.

**NEU: Unser  
SMV Reporte-  
rinnen-Team**



Foto: S. Buseck



Foto: V. Uhl

**Neu: Volksbibeln  
im Fach kath.  
Religion!**

## Neues von der SMV

Liebe SchülerInnen und liebe Eltern,

an der Realschule Hechingen wird großer Wert auf soziale Aspekte gelegt, was sich unter anderem am Miteinander erkennen lässt. Passend dazu und mit Blick auf die kommende Weihnachtszeit, in der sich viele Menschen gerne sozial engagieren, um anderen zu helfen, möchten wir im folgenden Artikel zeigen, wie Schüler und Schülerinnen sich sozial engagieren können. Denn soziales Engagement kann vielen Menschen ein glückliches Erlebnis einbringen, weshalb wir die Schüler und Schülerinnen dazu animieren möchten, dies zu tun. Wir wollen ebenfalls zeigen, wie Engagement von Jugendlichen innerhalb der Stadt etwas bewegen und verändern kann.

Eine Möglichkeit wäre, in einem Tierheim auszuhelfen. Einrichtungen wie diese freuen sich immer über eine helfende Hand, selbst wenn es nur für einen Nachmittag ist. Besonders tierliebende Schüler und Schülerinnen könnten Freude beim Aushelfen im Tierheim haben und dabei etwas Gutes tun.

Des Weiteren könnte man Menschen aus dem näheren Umfeld, wie zum Beispiel einem Nachbarn helfen. Dazu zählen z.B. ältere Menschen, die nur wenig allein machen können. Diesen könnte man beim Einkaufen helfen, oder auch einfach einen Nachmittag lang Gesellschaft leisten. Darüber würden sie sich mit Sicherheit freuen. Ebenso könnte man sich in der Nachbarschaft als Babysitter anbieten und damit den Eltern ein wenig Arbeit abnehmen.

Außerdem könnte man einen Nachmittag lang bei sozialen Organisationen wie Tafelläden aushelfen und damit bedürftigen Menschen helfen. Die Mitarbeitenden würden sich auch hier

sicherlich über eine helfende Hand freuen.

Es gibt zudem einige Möglichkeiten sich in der Stadt sozial zu engagieren und dabei die Stadt für Jugendliche attraktiver zu gestalten. Damit beschäftigt sich auch die kommunale Jugendarbeit. Ein wichtiger Bestandteil innerhalb der kommunalen Jugendarbeit ist es, die Jugendbeteiligung anzuregen und diese zu begleiten. Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität öffentlicher Räume und ihrer Nutzungsvielfalt insbesondere für Kinder und Jugendliche hat einen hohen Stellenwert in der Stadtentwicklung und ist zudem ein wesentlicher Bestandteil der Städtebauförderung, die vom Bund, den Ländern und den Kommunen getragen wird. Jugendliche können in diesen mitwirken und sich somit selbst in der Gestaltung ihrer Stadt miteinbringen. Hierzu gibt es ganzjährig laufende Jugendbeteiligungsprojekte. Die Umsetzung dieser dauert aber häufig, da es beispielsweise an interessierten Jugendlichen fehlt. Das ist schade, da wir als Jugendliche eine Stimme haben und etwas ändern können. Dazu können wir folgende Dinge tun, um unsere Stadt für uns attraktiver zu gestalten und zu einem schöneren Ort für uns zu machen: Ideen sammeln und mit diesen zum Jugendzentrum in Hechingen gehen. Besonders im Jugendzentrum kann man nämlich die Unterstützung finden, die es braucht, um Ideen in die Tat umzusetzen. Jugendliche können sich ebenfalls in einer Jugendgruppe anmelden und dort aktiv mitwirken. Dort steht man in regelmäßigem Austausch mit anderen Jugendlichen. (A. Crnic & I. Rothaug)

Mehr auf der Homepage unter:

<https://www.realschule-hechingen.de/smv-soziales-engagement/>